

Pech schlägt Kampfgeist

Damentennis-Regionalliga: TC BW Halle unterliegt RTHC Bayer Leverkusen nach vielen Verletzungen und einem vergebenen Matchball mit 3:6

Von Christian Helmig

■ **Halle.** Fast ihr ganzes Leben lang spielt Christine Sperling Tennis und hat sogar Matches auf der Profitour bestritten. Trotzdem musste sie 28 Jahre alt werden, um gestern eine neue Erfahrung zu machen. „Ich habe noch nie vorher ein Match aufgegeben“, sagte Halles Nummer sechs, während sie sich die lädierte Schulter mit Eiswürfeln kühlte.

Beim Stand von 1:6, 1:1 musste Sperling das Handtuch werfen und eröffnete damit einen aus Haller Sicht von Pleiten, Pech und Pannen geprägten Spieltag. Kurz vor ihrer Aufgabe war vom Nebenplatz ein markerschütternder Schrei über die Anlage an der Weststraße gedrungen. Beim Versuch, in einen Ball hineinzuweichen, war Sperlings Teamkollegin Franziska Kommer umgeknickt. Halles Nummer zwei kämpfte im



Eis für die Schulter: Christine Sperling musste aufgeben.

Anschluss zwar tapfer gegen den Schmerz an, musste ihre Partie mit einem getapten Knöchel aber in zwei Sätzen abgeben. „Bei der Vorhand hat mich die Verletzung ziemlich behindert“, berichtete Kommer später.

Doch damit nicht genug: Nina Zander verlor das Spitzeneinzel gegen Katharina Rath in zwei Sätzen, nachdem ihr unter der Woche am Ringfinger der rechten Schlaghand eine Zyste entfernt worden war. Und irgendwie passte es ins Bild, dass sich Derya Turhan nach dem Satzausgleich mit Krämpfen zu ihrer Bank schleppte. Umso größer war Turhans Jubel, als sie ihrem Team mit einem 10:7-Erfolg im Champions-Tiebreak endlich den ersten Sieg des Tages bescherte und zum 1:3 verkürzte – ein Triumph des Willens.

Für die Wende reichte das nicht mehr. Catrin Levers fehlte an Position fünf ein einziger Punkt zum Anschluss. Bei 9:8 im dritten Durchgang vergab sie einen Matchball. Und so konnte der hauchdünne Dreisatzerfolg von Youngster Luisa Meyer auf der Heide die Haller Hoffnung kaum noch wiederbeleben, denn frische Kräfte stan-

den für die Doppel nicht zur Verfügung. „Trotz dieses Katastrophentages haben wir uns in vielen Matches gut gewehrt“, fand Teamchef Thorsten Liebich versöhnliche Worte für sein Team, als die Niederlage kurz darauf besiegelt war.

Abgerundet wurde die Haller Pechsträhne im fernen Paris. Spitzenspielerinnen Barbara Haas wartete bei den French Open in Paris vergeblich auf einen Hauptfeldplatz als Lucky Loser. Ihre Mannschaft hätte sie gestern gut gebrauchen können.

Ergebnisse

Zander – Rath 2:6, 4:6; Kommer – Wikkerink 3:6, 4:6; Meyer auf der Heide – Kölzer 6:7, 6:4, 11:9; Turhan – Wessel 6:7, 6:2, 10:7; Levers – Sohn 5:7, 7:5, 9:11; Sperling – Weinstein 1:6, 1:1 Aufgabe Sperling; Kommer/Meyer auf der Heide – Rath/Wikkerink 3:6, 1:6; Zander/Turhan – Kölzer/Wessel 4:6, 6:1, 10:6; Levers/Sperling – Sohn/Weinstein 3:6, 2:6.



Umgeknickt: Franziska Kommer kämpfte tapfer gegen ihre Knöchelverletzung, unterlag aber in zwei Sätzen.

FOTOS: C. HELMIG

Ein großer Schritt Richtung Zweite Liga

Herrentennis-Regionalliga: Tennispark Versmold gewinnt 8:1 in Bergheim. Durch den 5:4-Erfolg der nicht aufstiegsberechtigten Haller Reserve in Leverkusen beträgt der Vorsprung jetzt schon vier Punkte

■ **Bergheimer TC GW – TP Versmold 1:8.** „Das war ein großer Schritt Richtung Aufstieg für uns“, freute sich TP-Coach Ion Geanta mit Blick auf das Haller Ergebnis. Der eigene Sieg, durch den seine Mannschaft die Tabellenführung zurückeroberte, fiel indes nicht so leicht wie erwartet. „Bergheim war an den vorderen Positionen gar nicht schlecht besetzt“, berichtete Geanta. Doch der Tennispark verfügt in der Spitze eben über absolute Topleute und so ließen Daniel Masur, Marvin Netuschil und Philipp Scholz in ihren Einzeln nichts anbrennen. Über zwei andere Einzelsieger freute sich Geanta besonders. Da war zum einen Michael Pille. „Er ist mittlerweile richtig gut bei uns angekommen und passt vor allem auch menschlich sehr gut ins Team“, lobte der Coach den Neuzugang. Pille begann „etwas nervös“, zeigte danach aber eine engagierte Partie mit Happy-

end. Zum anderen hob Geanta Erik Finkenbrink hervor: Der ehemalige Teamkapitän, der sein Trainingspensum deutlich reduziert hat und wie berichtet vor einem beruflichen Wechsel von Versmold in die Marketing-Abteilung des VfL Wolfsburg steht, ging bei seinem ersten Regionalliga-Einsatz als Sieger vom Feld. „Erik hat toll gefightet“, berichtete der Trainer und ist froh, in dem Linkshänder eine Alternative zu Viktor Stjern zu haben. Der Schwede in Versmolder Diensten musste gestern wegen einer Rückenverletzung passen.

Ergebnisse

Focht – Masur 0:6, 2:6; Kuligowski – Netuschil 2:6, 1:6; Lotter-Becker – Scholz 4:6, 3:6; Krug – Pille 4:6, 3:6; Zens – Erlic 3:6, 3:6; Majkrowitz – Finkenbrink 4:6, 5:7; Focht/Kuligowski – Netuschil/Scholz 0:6, 0:6; Lotter-Becker/Krug – Masur/Finkenbrink 6:0, 6:0; Zens/Majkrowitz – Pille/Erlic 0:6, 0:6 (alle Doppel kampflös).

RTHC Bayer Leverkusen – TC BW Halle II 4:5. Zum zweiten Mal in dieser Spielzeit mussten die Haller bis zum letzten Ballwechsel um den Sieg kämpfen. „Jetzt kann uns nichts mehr passieren“, atmete Mannschaftsführer Christopher Koderisch mit Blick auf den Abstiegskampf auf. Es klingt ein wenig nach Tiefstapelei, denn im Rennen um die Meisterschaft ist sein Team nach dem Sieg beim Verfolger mit 8:0 Punkten wohl der letzte ernsthafte Konkurrent für den Versmolder Tennispark. Die Partie im Rheinland begann für die Blau-Weiß-Reserve glücklich, denn der Ex-Haller Aleksandar Djuranovic musste seine Partie gegen Justin Eleveld beim Stand von 3:4 wegen einer Leistenzerrung aufgeben. Koderisch und Lenart Zynga (nach 3:5-Rückstand im zweiten Satz) besorgten die weiteren Einzelsiege der Gäste. Erfolgreich

kehrten dagegen Jannik Rother und Regionalliga-Debütant Marek Flinner vom Platz zurück. Weil Emanuel Fraitzls Dreisatzpleite nicht unbedingt eingeplant war, wurde es vor dem Schlussakkord richtig eng. „Wir haben uns gedacht, dass Leverkusen das erste und dritte Doppel stark macht“, berichtete Koderisch. Halle hielt dagegen und entschied den Poker für sich. Koderisch und Eleveld erwiesen sich im dritten Doppel als sichere Bank und brachten bei einem 4:4-Zwischenstand den fünften Zähler ins Ziel. (helm)

Ergebnisse

Willems – Zynga 4:6, 5:7; Pakebusch – Rother 7:5, 6:3; Coene – Koderisch 0:6, 6:7; Djuranovic – Eleveld 3:6, 0:6; Hass – Fraitzl 5:7, 6:2, 10:4; Graff – Flinner 6:1, 7:5; Willems/Pakebusch – Rother/Fraitzl 6:2, 4:6, 10:7; Coene/Müller – Zynga/Wagner 0:6, 2:6; Hass/Graff – Koderisch/Eleveld 2:6, 4:6.

Asse aus Bulgarien

Damentennis-Verbandsliga: TC BW Halle II unterliegt bei Aufstiegs kandidat RW Hagen 2:7

■ Halle (helm). Die Hoffnungen der Gäste auf einen Überraschungssieg zerplatzten schon beim Blick auf die Aufstellung: Tabellenführer Hagen bot zwei Bulgarinnen auf. „Die waren zu stark für uns“, gab Halles Lisa Halfmann zu.

Dem Ehrenpunkt in den Einzeln am nächsten war Indira Schmerling. Nach einer strapaziösen Woche mit dem Viertelfinal-Aus bei der U 14-Westfalenmeisterschaft fehlte der blau-weißen Nummer

sechs im dritten Durchgang aber die Kraft. Immerhin sammelten die Gäste mit zwei Siegen im Doppel noch wertvolle Matchpraxis und Selbstvertrauen für die kommenden Partien, in denen es dann gegen den Abstieg geht

Ergebnisse: Halfmann 2:6, 0:6; Klee 0:6, 3:6; Wloka 1:6, 1:6; Aßmann 4:6, 1:6; Staubach 3:6, 0:6; Schmerling 6:4, 4:6, 2:6; Klee/Aßmann 1:6, 1:6; Halfmann/Staubach 6:4, 6:4; Wloka/Schmerling 1:6, 6:2, 11:9.

TENNIS

Männer, Regionalliga

TC GW Aachen – Kölner HTC	0:9
RTHC B. Leverkusen – BW Halle II	4:5
Bergheimer TC RW – TP Vermold	1:8
TC BW Neuss II – Marienburger SC	6:3

1 TP Vermold	4	4	0	0	27	9	8:0
2 BW Halle II	4	4	0	0	25	11	8:0
3 TC BW Neuss II	4	2	0	2	22	14	4:4
4 RTHC B. Leverkusen	4	2	0	2	20	16	4:4
5 Kölner HTC	4	2	0	2	19	17	4:4
6 Marienburger SC	4	1	0	3	19	17	2:6
7 TC GW Aachen	4	1	0	3	8	28	2:6
8 Bergheimer TC RW	4	0	0	4	4	32	0:8

Frauen, Regionalliga

Marienburger SC Köln – ETUF Essen	9:0
Gladbacher HTC – TC Soest	0:9
TC BW Halle – RTHC B. Leverkusen	3:6
Ratinger TC GW 2 – THC im VfL Bochum 1948	3:6

1 Marienburger SC	4	4	0	0	30	6	4:0
2 RTHC B. Leverkusen	4	3	0	1	24	12	3:1
3 TC BW Halle	4	2	0	2	20	16	2:2
4 ETUF Essen	4	2	0	2	17	19	2:2
5 TC Soest	4	2	0	2	16	20	2:2
6 THC im VfL Bochum	4	2	0	2	19	17	2:2
7 Ratinger TC GW 2	4	1	0	3	13	23	1:3
8 Gladbacher HTC	4	0	0	4	3	31	0:4

Frauen, Verbandsliga, St.004

TC RW Hagen – TC BW Halle II	7:2
TC Eintracht Dortmund – TG Witten	7:2
TC Werne – TC Herzebrock	5:4

1 TC RW Hagen	3	3	0	0	23	4	3:0
2 TC Eintracht Dortmund	2	2	0	0	12	6	2:0
3 FC Stukenbrock	2	1	0	1	9	9	1:1
4 TC BW Halle II	3	1	0	2	13	14	1:2
5 TG Witten	3	1	0	2	11	16	1:2
6 TC Werne	3	1	0	2	9	18	1:2
7 TC Herzebrock	2	0	0	2	4	14	0:2